

RS Verg 2009/7/29 N/0061-BVA/04/2009-32

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.07.2009

Norm

BVergG 2006 §321 Abs1 Z7

BVergG 2006 §321 Abs2

1. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
 3. BVergG 2006 § 321 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
 4. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 5. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007
1. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
 3. BVergG 2006 § 321 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
 4. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 5. BVergG 2006 § 321 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Für die Bekämpfung der Ausschreibungsunterlagen zum Letztangebot im Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung ist die Frist gemäß § 321 Abs 1 Z 7 BVergG maßgeblich, da die Ausschreibungsunterlagen zum Letztangebot bei dieser Verfahrensart nicht als Ausschreibung im Sinne einer Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages gemäß § 2 Z 16 lit a sublit dd leg cit, sondern als Einheit mit der Aufforderung zur Legung eines Letztangebotes zu interpretieren sind. Für die Bekämpfung der Ausschreibungsunterlagen zum Letztangebot im Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung ist die Frist gemäß Paragraph 321, Absatz eins, Ziffer 7, BVergG maßgeblich, da die Ausschreibungsunterlagen zum Letztangebot bei dieser Verfahrensart nicht als Ausschreibung im Sinne einer Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages gemäß Paragraph 2, Ziffer 16, Litera a, Sub-Litera, d, d, leg cit, sondern als Einheit mit der Aufforderung zur Legung eines Letztangebotes zu interpretieren sind.

Entscheidungstexte

- N/0061-BVA/04/2009-32
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 29.07.2009 N/0061-BVA/04/2009-32

Zuletzt aktualisiert am

16.09.2009

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at